

Recht

Summe von Rechtsnormen, die als Tatsachen gesellschaftliche Billigung, Anerkennung und Anwendung finden und die in ihrer spezifischen Zuordnung und Verbindung in der Institution des Rechts nicht nur vorübergehend gestellt werden.

spezifische Ordnung des Zusammenlebens
wechselseitige Anerkennung
gleichberechtigt
gleichverpflichtet
kein Mitglied der Gemeinschaft nicht dem Recht unterworfen

Erscheinungsformen des Rechts

geschriebenes Recht (= Gesetze)
ungeschriebenes Recht (= Gewohnheitsrecht; Richterrecht)

Systematisierung des Rechts

Öffentliches Recht (Über-/Unterordnung)	↔	Privatrecht (Gleichordnung)
materielles Recht	↔	formelles Recht (Prozessrecht)
zwingendes Recht	↔	nachgiebiges Recht (dispositives)

Auslegung von Gesetzen

grammatische Auslegung

systematische Auslegung

historische Auslegung

teleologische Auslegung

Privatautonomie

Grundgedanke:

- Anerkennung der Selbstbestimmung des Menschen
- freie Gestaltung der eigenen Lebensverhältnisse

Haupterscheinungsformen:

- » Vertragsfreiheit
(Abschlussfreiheit; Gestaltungsfreiheit = Freiheit inhaltlicher Gestaltung; Formfreiheit; Beendigungsfreiheit)

» Vereinigungsfreiheit

» Testierfreiheit

» Eheschließungsfreiheit



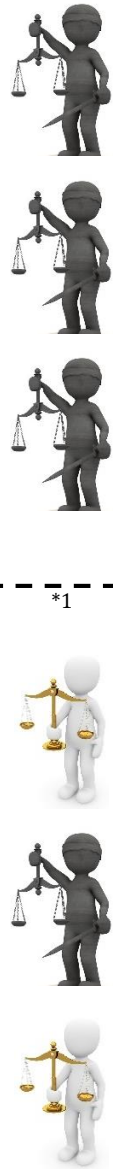



Grenzen der Vertragsfreiheit: soziales und wirtschaftliches Ungleichgewicht

Aufbau einer Norm

1. Tatbestand (= Vorgänge, Tatsachen)
2. Rechtsfolge (= rechtliche Konsequenzen)

<i>Subsumtion</i>	(Prüfung, ob Sachverhalt den Tatbestand einer Norm erfüllt)
<i>Obersatz</i> (= Rechtsnorm)	Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen, wenn ein Kaufvertrag zwischen Käufer und Verkäufer vorliegt.
<i>Untersatz</i> (= Sachverhalt)	Es liegt ein Kaufvertrag zwischen P1 und P2 vor. Person P1 ist Verkäufer. Person P2 Käufer. Verkauft wurde die Sache S.
<i>Schlussatz</i>	P1 muss P2 die Sache übergeben und ihm das Eigentum an dieser verschaffen.

Die fünf Gerichtsbarkeiten:

	Gerichte des Bundes	Gerichte der Länder		
Ordentliche Gerichtsbarkeit (Zivilgerichte)	BGH 	OLG 	LG 	AG 
Verwaltungsgerichtsbarkeit	BVerwG	OVG (VGH)		VG
Finanzgerichtsbarkeit	BFH			FG
Arbeitsgerichtsbarkeit	BAG	LAG		ArbG
Sozialgerichtsbarkeit	BSG	LSG		SG
Besetzung der Zivilgerichte:  = hauptberuflicher Richter,  = Laienrichter ¹ = Kammer für Handelssachen				

Rechtskraft

formelle Rechtskraft = Urteil nicht anfechtbar

materielle Rechtskraft = Bindung anderer Gerichte